

Presseinformation

ZKHL begrüßt Netzwerk Agrar als jüngstes Mitglied

Nach einstimmiger Empfehlung des Steuerungskreises und einstimmigem Votum des Vorstands, hat die ZKHL das Netzwerk Agrar als elftes ordentliches Mitglied aufgenommen

Bonn, 10. Februar 2022. Als elftes Mitglied der ZKHL werden Mitglieder des Netzwerk Agrar ab sofort sowohl die Arbeit des Steuerungskreises unterstützen als auch in der Taskforce Herkunft eine aktive Rolle einnehmen.

„Wir freuen uns, mit dem Netzwerk Agrar eine engagierte Vertretung der landwirtschaftlichen Interessen in unseren Reihen begrüßen zu dürfen“, sagt Dr. Hermann-Josef Nienhoff, Geschäftsführer der ZKHL.

„Es ist uns ein Anliegen, die ZKHL bei dem Ziel, die Zusammenarbeit in der gesamten Lebensmittellieferkette zu verbessern, als Partner aktiv zu unterstützen“, sagt Lars Kaper, Vorstand des Netzwerk Agrar. „Wir sind überzeugt, dass dies allen Marktbeteiligten in der Lieferkette zugutekommen wird.“

Das Netzwerk Agrar ist hervorgegangen aus den am Agrardialog in dem Jahr 2021 teilnehmenden Verbänden. Getragen wird das Netzwerk Agrar durch die deutschlandweit aktiven Vereine Land schafft Verbindung, LsV Landwirtschaft verbindet Deutschland, die VEZG, den VzF und die VzF GmbH sowie durch die Organisationen Netzwerk Sauenhaltung Schleswig-Holstein, Bauernverband Nordost Niedersachsen und Kreislandvolk Friesland.

Ihr Ansprechpartner:
Dr. Hermann-Josef Nienhoff
M +49 (0) 162 1308920
nienhoff@zkhl.de

Zentrale Koordination
Handel-Landwirtschaft e.V.
Adenauerallee 127a
53113 Bonn
T +49 (0) 228 909031-410

Über ZKHL

Faires Miteinander - Verantwortliches Handeln

Der Verein Zentrale Koordination Handel-Landwirtschaft e.V. (ZKHL) hat sich zum Ziel gesetzt, die Zusammenarbeit in der Lebensmittelkette nachhaltig zu verbessern. Dabei soll der Zukunfts- und Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Land- und Ernährungswirtschaft besondere Beachtung geschenkt werden. Die Ausrichtung konzentriert sich auf folgende Ziele:

- Verbesserung der Zusammenarbeit und Vertrauensbildung in der Lebensmittelkette
- Konflikte gemeinsam erörtern und neutral im Sinne der Beteiligten lösen
- Höhere Wertschöpfung und Effizienzgewinne über die Kette hinweg erreichen
- Förderung der Leistungsfähigkeit und Zukunftssicherung der heimischen Landwirtschaft

Als Dialogplattform der Lebensmittelkette agiert die ZKHL unabhängig, neutral und im Rahmen der marktwirtschaftlichen Grundordnung. Die Erörterung gemeinsamer Handlungsoptionen gehört ebenso zur Aufgabenstellung wie die Einrichtung einer neutralen Schlichtungsstelle.

Die Mitglieder der ZKHL sind:

- Handelsverband Deutschland – HDE e.V.
- Deutscher Bauernverband e.V.
- Deutscher Raiffeisenverband e.V.
- Bundesverband des Deutschen Lebensmittelhandels e. V.
- BVEO Bundesvereinigung der Erzeugerorganisationen Obst + Gemüse e. V.
- Handelsvereinigung für Marktwirtschaft e.V.
- i.m.a. – information.medien.agrar e.V.
- Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch e.V.
- WWA – Wirtschaftswissenschaftliches Institut der Agrarwirtschaft
- Zentralverband der Deutschen Geflügelwirtschaft e.V.
- Netzwerk Agrar

Hinweis zur gendergerechten Sprache:

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit und leichteren Verständlichkeit verwendet die Zentrale Koordination Handel-Landwirtschaft (ZKHL) in einschlägigen Texten das in der deutschen Sprache übliche generische Maskulinum. Hiermit sprechen wir ausdrücklich alle Geschlechteridentitäten ohne wertenden Unterschied an.